

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Freitag, 28. Januar 1944
Schweizerisches Handelsamtsblatt
 Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
 Vendredi, 28 Janvier
 1944

Erscheint täglich,
 ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Parait tous les jours,
 le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 23

Redaktion und Administration:
 Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50; zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
 Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOBC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 23

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 106066—106088.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 89 des EVD betreffend Verwertung der im Inland gewonnenen Oele und Fette. Ordonnance n° 89 du DEP concernant l'utilisation des huiles et graisses indigènes. Ordinanza N. 89 del DEP concernente l'utilizzazione degli oli e dei grassi di produzione indigena.
 Verfügung Nr. 103 des KEA betreffend Bewirtschaftung der inländischen Oele. Ordonnance n° 103 de l'OGA concernant le contrôle de l'utilisation des huiles indigènes. Ordinanza N. 103 dell'UGV concernente il controllo sull'utilizzazione degli oli indigeni.
 Verfügung Nr. 104 des KEA über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln. Ordonnance n° 104 de l'OGA concernant la vente des denrées alimentaires et fourragères. Ordinanza N. 104 dell'UGV snlla vendita di derrate alimentari e foraggi.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Gottfried Stalder, Landwirt, Mattstall, Sumiswald, stellt beim Richteramt Trachselwald das Gesuch, es sei folgender, zu seinen Gunsten lautende Schuldbrief, der vermisst wird, kraftlos zu erklären: Schuldbrief vom 12. Oktober 1934 von Fr. 3000, lastend auf den Liegenschaften Grundbuch von Walterswil Nrn. 256 und 257 in der 3. Pfandstelle, Grundbuch von Walterswil Nrn. 255, 258 und 259 in der 5. Pfandstelle, Grundbuch von Dürrenroth Nrn. 324, 325 und 327 in der 6. Pfandstelle und Grundbuch von Ursebach Nr. 375 in der 3. Pfandstelle. Schuldner: Gottfried Käser, Landwirt, Dürrenroth.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 ff. OR. wird der unbekannt Inhaber hiernit aufgefordert, diesen Titel binnen der Frist eines Jahres, vom Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation erfolgt. (W 36)

Trachselwald, den 19. Januar 1944. Der Gerichtspräsident:
 Maier.

Es werden vermisst: Inhaberanteilscheine Nrn. 28, 29, 49, 50, 51, 52, 53, 138, 139, 140, 141, 142, 146, 147, 188, 189, 190, 191 und 255, von je Fr. 200, auf die Autogenossenschaft Steffisburg—Schwarzenegg—Heimenschwand—Linden—Oberdiessbach, in Heimenschwand, alle datiert vom 1. August 1922. Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 6 Monaten, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls diese kraftlos erklärt werden. (W 60)

Thun, den 26. Januar 1944. Der Gerichtspräsident II:
 Dr. Schultz.

Il pretore di Lugano-Città, avv. C. Battaglini, in relazione all'istanza di P. Gilardi, in Viganello, ed all'articolo 983 e rel. CO., diffida lo sconosciuto detentore dell'obbligazione n° 1910, di nominali fr. 500, della SA. Ferrovie Luganesi, prestito ipotecario, andata smarrita, a volerla produrre a questa Pretura entro il 31 luglio 1944; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 89)

Lugano, 19 gennaio 1944. Il pretore: C. Battaglini.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Januar 1944.

Personalfürsorgestiftung der Firma Steiner & Co., Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Januar 1944 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Steiner & Co.», in Winterthur, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Ferner übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der Stifterfirma verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Unterschriftsberechtigt sind: Max Steiner-Tacchella, von Neftenbach und Winterthur, Präsident; Fritz Candrian-Steiner, von

Bonaduz (Graubünden), Vizepräsident, und Hans Reimann, von Winterthur, Protokollführer des Stiftungsrates; alle in Winterthur. Der Präsident und der Vizepräsident führen Einzelunterschrift; der Protokollführer führt Kollektivunterschrift je mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Domicil: Museumstrasse 76, in Winterthur 1, bei der Firma Steiner & Co.
 24. Januar 1944.

Baugenossenschaft des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1943, Seite 2705). Alfred Lienhard, bisher Sekretär, wurde zum Geschäftsführer gewählt. Er ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Ernst Hungerbühler, von Romanshorn, in Zürich, bisher Beisitzer, wurde zum Sekretär gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Kassier, Sekretär oder Geschäftsführer.
 24. Januar 1944. Oelkuchen usw.

M. Schelling & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1940, Seite 2351), Import, Export und Kommission in Oelkuchen usw. Als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000 ist in die Firma eingetreten August Schelling, von Berneck (St. Gallen) und Zürich, in Zürich. Die Kommanditsumme ist durch Barzahlung voll liberiert. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Hotzstrasse 65, in Zürich 6.
 24. Januar 1944.

Häberlin, Papierhandlung, in Zürich (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1933, Seite 2725). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Häberlin, Papierhandlung», in Zürich, übernommen.
 24. Januar 1944.

Häberlin, Papierhandlung, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Häberlin-Hongler, von Bissegg (Thurgau), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Häberlin, Papierhandlung», in Zürich. Handel mit Papier- und Bureaubedarfsartikeln. Rämistrasse 35.
 24. Januar 1944.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società svizzera di Assiccurazioni general sulla vita dell'uomo) (Zwitsersche Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente), Genossenschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1943, Seite 2254). Der Verwaltungsausschuss hat Kollektivprokura erteilt an: Dr. Robert Kropf, von Dombresson (Neuenburg) und Teuffenthal (Bern), in Zürich, und Dr. Josef Wandeler, von Zürich und Menznau (Luzern), in Thalwil. Die Genannten zeichnen je zu zweien mit einem andern Unterschriftsberechtigten.
 24. Januar 1944.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni) (Compañia Sulza de Reaseguros), Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1818). Die Prokura von Ernst Bosshardt ist erloschen.
 24. Januar 1944.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich) (European General Reinsurance Company of Zurich), Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943, Seite 2774). Die Prokura von Ernst Bosshardt ist erloschen.
 24. Januar 1944. Velos.

Leo Moser, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 746). Handel en gros mit Velos. Der Firmainhaber wohnt jetzt in Zürich 1. Das Geschäftslokal befindet sich nun Brunnengasse 15.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

24. Januar 1944. Leinwand.

Nyfel & Bohnenblust, in Aarwangen, Leinwandfabrikation usw. (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1022). In die Kollektivgesellschaft ist als weiterer Gesellschafter eingetreten Walter Nyfel, Ottos Sohn, von Gondiswil, in Aarwangen. Er ist jedoch nicht zeichnungsberechtigt.
 24. Januar 1944. Samen.

Elise Hofer-Mühlethaler, in Bleienbach, Samenhandlung (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 302). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

24. Januar 1944.

Fürsorge-Stiftung für das SAIA-Personal, in Bern (SHAB. Nr. 308 vom 29. Dezember 1941, Seite 2647). Durch öffentliche Urkunde vom 4. September 1943 und mit Genehmigung des Gemeinderats der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 10. November 1943 sowie Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 10. Dezember 1943 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist nunmehr die Schaffung von

Fürsorgeeinrichtungen für das Personal der «SALA Aktiengesellschaft für Schaltapparate», damit diesem im Fall von Tod, Alter, Krankheit oder Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit seiner selbst oder seiner nächsten Verwandten im Sinne des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Bern vom 18. Mai 1943 Unterstützungen oder Altersbeiträge ausgerichtet werden können. In diesem Sinne kann die Stiftung einen Unterstützungsfonds schaffen oder eine Altersfürsorge-Einrichtung gründen, wenn nötig auch Darlehen gewähren, überhaupt alles tun, was den oben erwähnten Zwecken zu dienen geeignet ist. Die Stiftung wird vom Stiftungsrat verwaltet, welcher sich aus einem oder mehreren Mitgliedern zusammensetzt, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma auf 3 Jahre gewählt werden. Wenigstens ein Mitglied ist aus den Angestellten oder Arbeitern zu wählen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Januar 1944. Bauunternehmung.
Rudolf Maurer, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Rudolf Maurer, allié Hirschi, von Walkringen, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Bauunternehmung. Worbentalstrasse.

24. Januar 1944. Stoffhandel.
Erwin Ramsauer, in Bern. Inhaber der Firma ist Erwin Ramsauer, von Herisau, in Bern. Schneiderei und Stoffhandel. Kramgasse 78.

25. Januar 1944.
Handelsstelle des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (Office commercial de l'Union Suisse des Acheteurs de Lait), Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1311). Neues Geschäftsdomizil: Gurtengasse 6.

25. Januar 1944. Möbel usw.
August Gysi Aktiengesellschaft, in Bern, Handel in Möbeln aller Art usw. (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1943, Seite 2230). Rudolf Bachmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1943 wurde an seiner Stelle gewählt: Marcel Fracheboud, von Vionnaz, in Lausanne; er führt Einzelunterschrift.

25. Januar 1944.
Evangelische Gesellschaft des Cantons Bern, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1933, Seite 603). In der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1943 wurde an Stelle des am 8. August 1943 verstorbenen Pfarrers Wilhelm Schlatter, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Sekretär der Gesellschaft ernannt Pfarrer Ernst Hoffmann, von Deutschland, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

25. Januar 1944.
Zentrale für Labstoffe, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1940, Seite 1814). Neues Domizil: Gurtengasse 6.

25. Januar 1944. Schönheitsmittel.
P. Luchetta, in Bern. Inhaberin der Firma ist Paulina Luchetta, italienische Staatsangehörige, in Bern. Laboratoire Buro; Fabrikation und Vertrieb der Huile de Beauté Romaine «Antique». Belpstrasse 14.

Bureau Biel

24. Januar 1944. Bauunternehmung.
Gebr. Uhlmann G.m.b.H., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Januar 1944 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb von Bauland und die Erstellung, Verwaltung und den Kauf und Verkauf von Liegenschaften. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind Alfred Uhlmann und Werner Uhlmann, beide von Huttwil, in Biel. Die Gesellschaft erwirbt von Alfred Uhlmann Baumaterial, Baubaracken und Baumaschinen gemäss Inventar vom 8. Januar 1944 zum Preise von Fr. 10 000, wodurch seine Sacheinlage voll liberiert ist. Sie erwirbt ferner von Werner Uhlmann Waren gemäss Inventar vom 8. Januar 1944 zum Preise von Fr. 5000, wodurch seine Stammeinlage zu 50% liberiert ist. Die übrigen 50% sind durch Barzahlung liberiert. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die beiden Gesellschafter führen als Geschäftsführer Kollektivunterschrift. Länggasse 24.

24. Januar 1944. Uhrenfabrik.
Uhrenfabrik Orion A.G. (Fabrique de montres Orion S.A.) (Orion Watch Co. Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1939, Seite 982). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Sie wird nach vollständig durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

25. Januar 1944. Pivotages.
Arnold Bridevaux, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arnold Bridevaux, von Bémont, in Biel. Pivotages-Atelier, Logengasse 11.

Bureau Büren a. d. A.

20. Januar 1944. Gasthof usw.
Johann Streit-Bangerter, in Oberwil bei Büren, Gasthof und Wirtschaft zum Bad (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1942, Seite 1091). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht.

Bureau Burgdorf

24. Januar 1944. Bodenverbesserungsmittel usw.
Fritz Wegmüller, in Goldbach, Gemeinde Hasle bei Burgdorf, Vertretungen aller Art, speziell in Bodenverbesserungsmitteln (SHAB. Nr. 258 vom 5. November 1942). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Frutigen

24. Januar 1944.
Kohlenbergwerk Kandergrund, Grube Iten G.m.b.H., in Kandergrund (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1942, Seite 842). Hans Enzmann ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist übergegangen an den neuen Gesellschafter Hermann Schwab, von Siselen (Bern), in Olten. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 1943 wurden die Statuten entsprechend geändert. Gleichzeitig wurde Hermann Schwab als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt an Stelle von Hans Enzmann, dessen Unterschrift erloschen ist.

Bureau Interlaken

24. Januar 1944.
Konsumgenossenschaft Leissigen a. Thunersee, in Leissigen (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1941, Seite 2510). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft sind die Mitglieder Fritz Steuri-Matter und Gottfried Liechti ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zur Führung der Unterschrift wurden in der Verwaltungsratssitzung vom 17. Dezember

1943 bezeichnet: Hans Dietrich-Sarbach (bisheriger) sowie das neue Mitglied Christian Ringgenberg und der Sekretär Wilhelm Dietrich-Dietrich, beide von und in Leissigen, durch Kollektivzeichnung zu zweien.

24. Januar 1944. Viehhandel.
Gottfried Klopfenstein, in Matten bei Interlaken. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottfried Klopfenstein, von Adelsboden (Bern), in Matten. Viehhandel.

Bureau Laufen

24. Januar 1944. Sägerei usw.
E. & O. Ruetsch, in Röschenz, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943, Seite 1279). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Aktiven und Passiven gehen an die Einzelfirma «Wwe. E. Ruetsch, Sägerei und Holzhandlung Röschenzmühle», in Laufen, über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

24. Januar 1944.
Wwe. E. Ruetsch, Sägerei & Holzhandlung Röschenzmühle, in Laufen. Inhaberin der Einzelfirma ist Emma Ruetsch-Schärr, Witwe des Adolf, von Duggingen, in Laufen. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «E. & O. Ruetsch», in Röschenz. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Trachselwald

25. Januar 1944.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Lützelflüh, in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 792). An der Generalversammlung vom 10. April 1943 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Die Firma wird geändert in Landwirtschaftliche Genossenschaft Grünenmatt und Umgebung. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe und sucht dies namentlich durch den Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel, die genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte, die Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen zu erreichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder solidarisch und unbefristet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger für die Gemeinde Lützelflüh und, soweit es das Gesetz vorschreibt, auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 6 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Fritz Lüthi, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt Ferdinand Gygax, von Seeberg, in Lützelflüh.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. Januar 1944.

Pro Domo Immobilien G.m.b.H. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1941, Seite 2134). An der Gesellschafterversammlung vom 27. Dezember 1943 wurde infolge Ausscheidens des Gesellschafters Josef Steiger und Erhöhung des Stammkapitals folgende Aenderung beschlossen und entsprechend Artikel 3 der Statuten abgeändert: Der Stammanteil des ausgetretenen Josef Steiger von Fr. 1000 ist durch Kauf an den neuen Gesellschafter Giacomo Hunziker, von Staffelbach, in Luzern, übergegangen. Gleichzeitig wurde dieser Stammanteil durch Verrechnung mit Darlehens- und andern Forderungen von Fr. 2000 auf Fr. 3000 erhöht. Ebenso wurde der Stammanteil des Gesellschafters Hans Hunziker von Fr. 19 000 durch Verrechnung mit Darlehens- und andern Forderungen von Fr. 8000 auf Fr. 27 000 erhöht. Das Stammkapital beträgt demnach Fr. 30 000 und ist zusammengesetzt aus dem Stammanteil von Fr. 27 000 des Gesellschafters Hans Hunziker und dem Stammanteil des Gesellschafters Giacomo Hunziker von Fr. 3000. Beide Gesellschafter sind Geschäftsführer und führen Einzelunterschrift.

21. Januar 1944.
Krankenpflegerinnen-Verein Luzern, Verein in Luzern (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1943, Seite 899). Der Vorstand setzt sich auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses vom 9. Juli 1943 und des Vorstandsbeschlusses vom 15. Januar 1944 wie folgt zusammen: Präsident und Direktor ist Gottlieb Moos (bisher); Vizepräsident ist Dr. jur. Walter Hofer und Mitglied Dr. med. Gustav Schmid, beide von und in Luzern. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich. Die Unterschriften der zurückgetretenen Oberin Elisabeth Gempp und der ausgeschiedenen Assistentin Marietta Müller sind erloschen.

21. Januar 1944. Restaurant.
Josef Egli, in Luzern, Betrieb des Restaurant Harmonie (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1940, Seite 1534). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Frau E. Duttwyler-Egli», in Luzern.

21. Januar 1944. Restaurant.
Frau E. Duttwyler-Egli, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Emma Duttwyler, geb. Egli, von Oberehrendingen (Aargau), in Itznach-Küsnacht, mit Zustimmung des Ehemannes, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Egli», in Luzern, auf den 23. Juli 1942 übernommen hat. Betrieb des Restaurant Harmonie. Wagenbachgasse 5.

22. Januar 1944. Bureaumöbel usw.
Carlo Herzog, in Luzern, Vertretungen für Buchhaltungen, Bureaumöbel und Bureauartikel (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1942, Seite 2179). Das Geschäftslokal befindet sich Zürichstrasse 44.

22. Januar 1944. Haushaltsartikel usw.
A. Grüter-Suter Söhne, in Luzern, Küchen- und Haushaltsartikel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1933, Seite 83). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Otto Grüter, von und in Luzern, und Johann Bründler, von Ebikon, in Zug. Sie zeichnen mit je einem der beiden Gesellschafter der Firma zu zweien.

24. Januar 1944.
Viehzuchtgenossenschaft Luzern-Kriens, in Luzern (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1937, Seite 582). An der Generalversammlung vom 14. März 1943 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Brauviehzucht. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern (bisher aus 3 bis 5). Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an diese, die Bekanntmachungen im Schweizerischen

Handelsamtsblatt. Weder in der Zusammensetzung des Vorstandes noch bezüglich der Zeichnung ist eine Aenderung eingetreten. Der Aktuar/Kassier Fritz Glättli wohnt in Zug.

24. Januar 1944. Kantine.

Louis Scagliola, in Luzern. Inhaber der Firma ist Louis Scagliola, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern. Betrieb von Kaminen. Zürichstrasse 46.

Zug — Zoug — Zugo

24. Januar 1944. Mercerie usw.

Martin Bisang, in Baar (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1075), Mercerie, Bonneterie, Baumwollstoffe. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Januar 1944.

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft (Capital-Investments Co.), in Zug (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1936, Seite 3051). Die Gesellschaft verzweigt als Domizil: Bahnhofstrasse 23 (in eigenen Bureaux).

24. Januar 1944.

Fritz Weber, Metall- & Eisenbau, Kunstschlosserei, mechanische Werkstätte, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Fritz Weber, von und in Zug. Der Inhaber erteilt Prokura mit Einzelunterschrift an seine Ehefrau Emmy Weber-Speck, von und in Zug. Ausführung von Bauschlosserei, Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen aller Art, mechanische Werkstätte. Baarerstrasse 41.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Balle (district de la Gruyère)

24 janvier 1944. Boucherie.

Julien Droux, à Echarlens, boucherie, charcuterie (FOSC. du 14 juillet 1939, n° 162, page 1432). La raison est radiée ensuite de cessation du commerce.

24 janvier 1944. Epicerie.

Louise Fragnière, à Gumefens, épicerie (FOSC. du 11 juin 1934, n° 133, page 1583). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

24 janvier 1944. Auberge.

Georges Crausaz, à Sâles. Le chef de la raison est Georges Crausaz, feu Pierre, d'Auboranges, à Sâles. Exploitation de l'Auberge de la Couronne; au village.

24 janvier 1944. Boulangerie, etc.

Joseph Clerc, à Sâles, boulangerie, épicerie, mercerie (FOSC. du 27 janvier 1938, n° 22, page 211). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

24 janvier 1944. Boulangerie, épicerie.

Bugnard Jules, à Charmey. Le chef de la raison est Jules Bugnard, fils de Nicolas, de et à Charmey. Boulangerie, épicerie. Au village.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

25 janvier 1944. Chaussures.

Frédéric Veth-Darx, à Vesin, commerce de chaussures (FOSC. du 9 août 1929, n° 184, page 1638). Cette raison est radiée ensuite de remise du commerce à la nouvelle maison «Louis Veth», à Vesin.

25 janvier 1944. Chaussures.

Louis Veth, à Vesin. Le chef de cette raison individuelle est Louis Veth, fils de Frédéric, de Frasses, à Vesin. La maison reprend le commerce et la suite des affaires de la raison «Frédéric Veth-Darx», à Vesin, radiée. Commerce de chaussures, atelier de cordonnerie.

Bureau de Fribourg

24 janvier 1944. Assortiments, etc.

Maison Knopf Société Anonyme, à Fribourg (FOSC. du 10 octobre 1941, n° 236, page 2292). André Meyer, actuellement de Günsberg (Soleure), et Eva Pfeiffer, de Bâle, les deux à Fribourg, jusqu'ici fondés de pouvoirs sont nommés respectivement directeur et directrice. Ils signent comme jusqu'à maintenant collectivement à deux avec les membres du conseil d'administration suivants: Toni Herz, Albert Ody, Emile Kyburz et Léonard Dénervaud.

24 janvier 1944. Marbrerie, etc.

Stein et Tridondani, à Fribourg, atelier de marbrerie et sculpture, société en nom collectif (FOSC. du 10 décembre 1934, n° 289, page 3395). La société est dissoute. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Stein et Tridondani en liq., par les deux associés William Stein et Paul Tridondani, lesquels signeront collectivement au nom de la société.

24 janvier 1944. Teinturerie de pelletterie.

Frei & Bugnon, à Fribourg, teinturerie de pelletterie, etc. (FOSC. du 9 mai 1938, n° 107, page 1026). La société en nom collectif est dissoute ensuite de décès de l'associé Adolphe Frei. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Bugnon», à Fribourg.

24 janvier 1944. Teinturerie de pelletterie.

Louis Bugnon, à Fribourg. Le chef de la maison est Louis Bugnon, fils de Lucien, de Montagny-les-Monts, à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Frei & Bugnon», à Fribourg, qui est radiée. Procuration individuelle est conférée à Hortense Bugnon, née Bonvin, épouse du titulaire, de Montagny-les-Monts, à Fribourg. Teinturerie de pelletterie. Neuveville 84.

Bureau de Morat (district du Lac)

21 janvier 1944. Epicerie, quincaillerie, etc.

Emile Derron, à Sugiez, commune du Bas-Vully, épicerie, quincaillerie, fruits et légumes (FOSC. du 7 janvier 1935, n° 4, page 36). La maison est radiée ensuite de décès du titulaire.

21 janvier 1944. Epicerie, quincaillerie, etc.

E. Derron, à Sugiez, commune du Bas-Vully. Le titulaire est Emile Derron, fils de feu Emile, de Bas-Vully, à Sugiez, commune du Bas-Vully. Epicerie, quincaillerie, fruits et légumes.

Soiothurn — Soleure — Soletta

Bureau Krtegstetten

21. Januar 1944.

Gruppenwasserversorgungsgenossenschaft Aeusseres Wasseramt, in Etziken (SHAB. Nr. 294 vom 8. Oktober 1942, Seite 2275). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juli 1943 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Sie bezweckt die Versorgung der Gemeindefürden des äusseren Wasseramtes mit Trink-

Brauch- und Löschwasser. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im «Anzeiger für das Oberamt Bucheggberg-Kriegstetten» und ausserdem, wenn es das Gesetz vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

22. Januar 1944.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G. (Société des Usines de Louis de Roll S. A.) (Società Officine Luigi de Roll S. A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), in Gerlafingen (SHAB. Nr. 288 vom 9. November 1943, Seite 2731). Als weiterer Prokurist wurde ernannt Rudolf Benteli, von Bern, in Gerlafingen. Er zeichnet kollektiv zu zweien für den Hauptsitz und das Werk Gerlafingen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. Januar 1944. Kohlen.

Touscharbons S.A., in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 97, Seite 948). In der Generalversammlung vom 6. Januar 1944 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Inhaberk Aktien von Fr. 1000.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Januar 1944. Hoch- und Tiefbau usw.

Maurer & Cie., in Schaffhausen, Hoch- und Tiefbau, Fabrikation von Zementwaren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2659). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Marie Maurer, geb. Kessler, und ihr Ehemann Hermann Maurer haben Gütertrennung vereinbart.

24. Januar 1944. Technische Artikel.

Ernst Bolli, in Schaffhausen, Vertrieb und Versand technischer Artikel (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1935, Seite 1283). Die Firma wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes von Amtes wegen gelöscht (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 5. Januar 1944).

24. Januar 1944. Blumen usw.

Frau Maria Meyer, in Schaffhausen, Blumengeschäft und Binderei (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1937, Seite 1647). Die Firma wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes und Wegzugs der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 5. Januar 1944).

Appenzel ARh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

22. Januar 1944. Papeterie, Mercerie usw.

Geschwister Büchler, in Heiden, Detailhandel in Papeterie, Mercerie, Quincaillerie, Glaswaren und Bekleidungsartikeln (SHAB. Nr. 182 vom 2. August 1918, Seite 1254). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «J. Büchler, vorm. Geschw. Büchler», in Heiden, übernommen worden.

22. Januar 1944. Gemischtwaren.

J. Büchler, vorm. Geschw. Büchler, in Heiden. Inhaberin dieser Firma ist Ida Büchler, von und in Heiden. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Büchler», in Heiden, übernommen. Gemischtwarengeschäft. Poststrasse.

22. Januar 1944. Apparate.

T. & J. Lanker, in Speicher, Apparatebau (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). In die Kollektivgesellschaft ist als weiterer Gesellschafter eingetreten Jakob Lanker senior, von und in Speicher. Die Firma ist abgeändert worden in Lanker & Co.

22. Januar 1944. Holz, Sägerei usw.

Walter & Willi Stüdi, Zweigniederlassung in Herisau, Holzhandlung, Säge-, Hobel- und Spaltwerk, Imprägnieranstalt (SHAB. Nr. 52 vom 5. März 1942, Seite 514), mit Hauptsitz in Flawil. Die an Arnold Schiess erteilte Prokura ist erloschen.

22. Januar 1944. Buchdruckerei.

Otto Stänz-Wild, in Herisau, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1939, Seite 847). Das Geschäftslokal ist verlegt worden an die Kasernenstrasse 6.

22. Januar 1944. Schreibmaschinen usw.

Hans Tanner, in Herisau, Schreibmaschinen, Additions- und Rechenmaschinen, Bureaubedarf und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1930, Seite 155). Neues Geschäftslokal: Kasernenstrasse 30.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Januar 1944. Strassenbau.

Schmid & Balmer, in Aarau, Strassenbauunternehmung (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1940, Seite 1584). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übernommen worden von der neuen Kollektivgesellschaft «Balmer & Gisin», in Aarau.

22. Januar 1944. Strassenbau.

Balmer & Gisin, in Aarau. Unter dieser Firma sind Witwe Elsbeth Balmer-Gisin, von Wilderswil (Bern), in Aarau, und Julius Gisin, von Hölstein (Basel-Land), in Zug, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Schmid & Balmer», in Aarau. Strassenbauunternehmung. Imhofstrasse 4.

22. Januar 1944. Drogen, Lebensmittel.

Marcel Würsch, in Baden, Importagenturen für Drogen und Lebensmittel (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1941, Seite 1408). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. Januar 1944. Presshefe, Malzprodukte.

Aktiengesellschaft E. Klipfel & Co. (Société anonyme E. Klipfel et Cie.) (Società anonima E. Klipfel e Ci.) (E. Klipfel and Co. Limited), in Rheinfelden, Fabrikation von Presshefe und Malzprodukten usw. (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 76). Verwaltungsratspräsident ist nun Emil Klipfel-Nann, in La Tour-de-Peilz. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen nach wie vor kollektiv zu zweien.

22. Januar 1944. Zigarren, Tabak.

Samuel Haerry, Sohn, in Birrwil, Zigarren- und Tabakfabrikation (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1924, Seite 70). Die an Rudolf Haerry-Stadler erteilte Prokura ist erloschen.

22. Januar 1944.

Schuhfabrik Zurzach A.G., in Zurzach (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 792). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1943 wurde die Ausgabe von 350 auf den Namen lautenden Genussscheinen ohne Nennwert beschlossen. Diese Genussscheine partizipieren am Reingewinn und am Liquidationsergebnis, und den Eigentümern der Genuss-

scheine ist im Falle einer Kapitalerhöhung ein Vorzeichnungsrecht auf die neuen Aktien eingeräumt, alles nach Massgabe der besondern Bestimmungen in den Statuten. Die §§ 5, 32 und 35 der Statuten sind revidiert worden. Das Unterschriftsrecht ist in der Weise neu geregelt worden, dass je 2 der Berechtigten kollektiv zeichnen. Kollektivunterschrift zu zweien wird erteilt an den Präsidenten des Verwaltungsrates Hugo Lüthy, von Schöffland, in Brugg; den Vizepräsidenten Georg Meier, von und in Schaffhausen; an den Direktor Alois Odermatt, von Dallenwil, in Zurzach, und Kollektivprokura an Werner Nussbaum, von Densbüren, in Zurzach. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Heinrich Müller ist erloschen. Ferner werden gelöscht die bisherigen Einzelunterschriften von Hugo Lüthy und Georg Meier.

22. Januar 1944. Kolonialwaren usw.

Jak. Schwarz, in Effingen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Schwarz, von und in Effingen. Detailhandel in Kolonialwaren, Merceriwaren, Haushaltartikeln, landwirtschaftlichen Geräten. Dorfstrasse.

24. Januar 1944.

Industrielle Wohnbaugenossenschaft Menziken, in Menziken. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Dezember 1943 eine Genossenschaft. In der Absicht, an die Behebung der in Menziken bestehenden Wohnungsnot beizutragen, bezweckt die Genossenschaft die Erstellung von einfachen Einfamilien-, Reihen- oder Doppelwohnhäusern mit Pflanzland, im Sinne von Artikel 3 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. März 1943. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine im Betrage von Fr. 200. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Wynentaler-Blatt», in Menziken. Die Verwaltung besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihr an: Karl Fischer, von Aarau, in Menziken, als Präsident; Dr. Alfred Gautschi, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken; Hanns Mathys, von Kölliken, in Menziken, und Hans Born, von Niederbipp, in Menziken. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: bei der «Bank in Menziken».

24. Januar 1944. Kunstpostkarten.

Verlag Leo Bandschapp Baden, in Baden, Verlag von Reproduktionen alter Meister und Schweizer Künstlern in Kunstpostkarten usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 69). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Rathausgasse 22.

24. Januar 1944.

Fürsorgefonds der A. G. Herkules, in Menziken (SHAB. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2326). Carl Weber-Landolt, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Carl Weber-Weber, von und in Menziken, und neu ist als Beisitzer in den Stiftungsrat gewählt worden Adolf Baur-Weber, von und in Beinwil am See. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

24. Januar 1944. Färberei usw.

Johann Müller, Aktiengesellschaft, in Strengelbach, Färberei, Fabrikationsgeschäft in Strickerwaren (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 68). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Willi Zinnker-Bäny, von und in Strengelbach, und an Willi Hürzeler-Wälchli, von Uerkheim, in Strengelbach. Die Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem andern Prokuristen oder mit einem Verwaltungsratsmitglied.

24. Januar 1944. Gartenmöbel.

Hans Humbel, Schlosser, in Boniswil, Gartenmöbelfabrikation (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1936, Seite 1739). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Januar 1944. Musikalien.

Hans Ernst-Hüssler, in Mellingen, Musikalienhandel (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1933, Seite 1830). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzugs des Inhabers erloschen.

25. Januar 1944.

Friedrich Bolliger, Möbelhaus Ruhbank, in Oftringen (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1931, Seite 133). Diese Firma ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven gemäss Inventar vom 31. Dezember 1943 und Sacheinlagevertrag vom 20. Januar 1944 an die «Möbel-Bolliger A.G.», in Oftringen, erloschen.

25. Januar 1944.

Möbel-Bolliger A.G., in Oftringen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Januar 1944 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Weiterführung des Möbelgeschäftes des Inhabers der Firma «Friedrich Bolliger, Möbelhaus Ruhbank», in Oftringen, die Fabrikation, der An- und Verkauf von Möbeln aller Art sowie die Besorgung von Wohnungseinrichtungen und der Ausstattung von Gebäuden. Die Gesellschaft kann alle damit oder mit der Anlage ihrer Mittel zusammenhängenden Geschäfte einleiten und durchführen, insbesondere auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Inventar vom 31. Dezember 1943 und Sacheinlagevertrag vom 20. Januar 1944 von der bisherigen Einzelfirma «Friedrich Bolliger, Möbelhaus Ruhbank», in Oftringen, Aktiven (Liegenschaften, Maschinen, Mobilien, Automobile und Lastwagen, Werkzeuge, Warenlager, Debitoren usw.) im Betrage von Fr. 494 244.50 und Passiven (Hypotheken, Kreditoren, transitorische Passiven) im Betrage von Fr. 251 109.65 zum Uebernahmepreis von Fr. 243 134.85. Von diesem Uebernahmepreis werden Fr. 240 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 6 Mitgliedern, gegenwärtig aus 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Fritz Bolliger senior, als Präsident; Friedrich Bolliger junior und Walter Bolliger, alle von Uerkheim, in Oftringen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Oftringen-Ruhbank.

25. Januar 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Reinach und Umgebung, in Reinach (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1939, Seite 1740). In der Generalversammlung vom 17. April 1943 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Tätigkeit der Genossenschaft im Rahmen ihres statutarischen Zweckes erweitert werden. Neben der bisherigen persönlichen Haftbarkeit besteht neu die unbeschränkte Nach-

schusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular, Inserat oder Anschlag im Depot. Der Vorstand besteht aus 4 bis 7 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter führt, da er dem Vorstände angehört, gemäss § 21 der Statuten weiterhin Einzelunterschrift.

25. Januar 1944. Chemisch-technische Produkte.

Eduard Zimmermann, in Aarau, Vertrieb chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1943, Seite 472). Die Firma ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

24. Januar 1944.

Utlis Müllheim, Werkzeug- & Apparatefabrik, in Müllheim (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1942, Seite 2882). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. November 1943 wurde das Aktienkapital von Fr. 5000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 90 auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 500, welche im Betrage von Fr. 42 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft und im Betrage von Fr. 3000 durch Entnahme aus dem der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Gewinnsaldo per 31. März 1943 voll libertiert wurden. Die bisherigen 200 Namenaktien zu Fr. 25 wurden in 10 Inhaberaktien zu Fr. 500 umgewandelt. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 zerfällt nun in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Gleichzeitig wurden sie in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht einer generellen Revision unterzogen. Die früher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Änderung. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als Mitglied, mit Einzelunterschrift, wurde Heinrich Ehrismann, von Wetzikon (Zürich), in Müllheim, in den Verwaltungsrat gewählt. Die Prokuristin Margrit Ernst heisst infolge Verheiratung Margrit Ehrismann-Ernst. Sie ist jetzt heimatberechtigt in Wetzikon (Zürich).

24. Januar 1944.

Möbelhaus Rohrer, in Weinfeldern (SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1942, Seite 342). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs und Uebergangs der Aktiven und Passiven an die Firma «Karl Tschudin», in Weinfeldern, erloschen.

24. Januar 1944. Möbel usw.

Karl Tschudin, in Weinfeldern. Inhaber der Firma ist Karl Tschudin, von Basel, in Weinfeldern. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Möbelhaus Rohrer», in Weinfeldern. Möbelwerkstätte und Innendekoration. Schmidstrasse 335.

24. Januar 1944. Stickerie, Wäsche.

Meyerhans, in Affeltrangen, Stickerie und Wäschefabrikation (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1932, Seite 1584). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs und Uebergangs der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Meyerhans», in Affeltrangen, erloschen.

24. Januar 1944. Trikotwaren.

Gebr. Meyerhans, in Affeltrangen. Unter dieser Firma haben Alfons und Otto Meyerhans, beide von Griesenberg, in Affeltrangen, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Meyerhans», in Affeltrangen, am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm. Trikotwarenfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

24 gennaio 1944. Prodotti farmaceutici.

Walter Widmer, Vitanova, Orimex, in Viganello (FUSC. del 27 marzo 1943, n° 68). La ditta ha cessato il commercio di prodotti alimentari e le assicurazioni, limitandosi alle rappresentanze di prodotti farmaceutici. La ragione sociale è modificata in Walter Widmer, Vitanova.

Distretto di Mendrisio

24 gennaio 1944. Trasporti, ecc.

Nava Giuseppe, in Stabio, impresa vetture e trasporti (FUSC. del 4 ottobre 1932, n° 232, pagina 2331). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

24 gennaio 1944. Prestino, commestibili, ecc.

Rusca Tobia, in Rancate, prestino, coloniali e commestibili (FUSC. del 15 settembre 1921, n° 232, pagina 1840). La ditta è cancellata ad istanza del titolare perchè non raggiunge più i limiti per l'iscrizione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

24 janvier 1944. Musique.

A. Margot-Cuendet, à l'Auberson rière Ste-Croix, fabrique de pièces à musique (FOSC. du 7 février 1917, n° 31, page 217). La raison est radfée ensuite de remise de la fabrique à la raison «Samuel Margot-Bornand», à l'Auberson rière Ste-Croix.

24 janvier 1944. Articles agricoles, musique.

Samuel Margot-Bornand, à l'Auberson rière Ste-Croix, commerce d'articles agricoles (FOSC. du 9 novembre 1933, n° 263, page 2616). La maison fait inscrire qu'ensuite de la reprise de la fabrique de pièces à musique «A. Margot-Cuendet», à l'Auberson rière Ste-Croix, elle ajoute à son genre de commerce: fabrication de pièces à musique.

Bureau de Lausanne

22 janvier 1944. Tabacs, etc.

Jasinski S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 janvier 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Elle a pour but la reprise du commerce de tabacs exploité par Léon Jasinski à Lausanne, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières et immobilières en rapport avec son but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par 10 000 fr. en apports et 40 000 fr. en espèces. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Léon Jasinski», à Lausanne, commerce de tabacs, selon bilan au 1^{er} janvier 1944 annexé aux statuts, accusant un actif de 156 141 fr. 90 ct. et un passif de 146 141 fr. 90 soit un actif net de 10 000 fr. Cet apport a été accepté pour le prix de 10 000 fr. contre remise à l'apporteur de

10 actions au porteur de 1000 fr. chacune entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « Léon Jasinski » dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1944. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée est convoquée par un avis dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Léon Jasinski, de Colombier (Neuchâtel), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Chemin de Mornex 5, dans les locaux de la société.

22 janvier 1944.

Société Immobilière Sivutra A S.A., à Lausanne (FOSC. du 7 décembre 1934). Suivant procès-verbal authentique du 18 janvier 1944, la société a décidé: 1. de transformer les 20 actions nominatives de 250 fr. chacune, composant le capital social de 5000 fr., en 5 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; 2. de porter le capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 nouvelles actions de 1000 fr. chacune au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3. de modifier les statuts et de les adapter aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une seule insertion dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Les administrateurs Louis Zappelli, Louis Cauderay, Jules Demierre, Werner Schmutz et Ami Boulaz sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont radiés. Odette Gonvers, de Lussy sur Morges (Vaud), à Lausanne, est nommée unique administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Avenue Vinet 29, chez Odette Gonvers.

22 janvier 1944.

Société Immobilière Sivutra B S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 décembre 1934). Suivant procès-verbal authentique du 18 janvier 1944, la société a décidé: 1. de transformer les 20 actions nominatives de 250 fr. chacune, composant le capital social de 5000 fr., en 5 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; 2. de porter le capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 nouvelles actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3. de modifier les statuts et les adapter aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce; l'assemblée générale est convoquée par une seule insertion dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Les administrateurs Louis Zappelli, Louis Cauderay, Richard Späthe, Alfred Chappuis et Ami Boulaz sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont radiés. Odette Gonvers, de Lussy sur Morges (Vaud), à Lausanne, est nommée unique administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Avenue Vinet 29, chez Odette Gonvers.

22 janvier 1944.

Société immobilière Le Bluet-Lausanne, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 mai 1936). L'administrateur Alice Cusinay est démissionnaire; sa signature est radiée. Daniel Pahud, d'Ogens (Vaud), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Place St-François 14, à la Banque Cantonale Vaudoise.

22 janvier 1944. Produits chimiques et pharmaceutiques.

F. Hoffmann-La Roche & Cie Société Anonyme, à Lausanne, produits chimiques et pharmaceutiques (FOSC. du 10 décembre 1943). Procuration collective est conférée à Carl Herzog, de Bâle et Niederwil (Thurgovie), Friedrich Rütishauser, de Bottighofen-Scherzigen (Thurgovie), les deux à Bâle, et Walter Winter, de Richterswil (Zurich), à Riehen, qui signent à deux entre eux ou conjointement avec une des personnes possédant la signature sociale.

22 janvier 1944.

Société de Placements Industriels et Commerciaux S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 janvier 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. La société a pour but et objet: le placement de capitaux sous toutes formes dans l'industrie et le commerce. La société peut acquérir des entreprises commerciales et industrielles, participer sous toutes formes à de telles affaires, acquérir, administrer et aliéner des biens mobiliers et immobiliers, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, conclure des contrats de commission et de courtage et, d'une façon générale, faire toutes opérations commerciales, industrielles et financières en rapport direct ou indirect avec l'objet social ou qui sont aptes à le développer, à l'exception des opérations réservées aux personnes physiques ou morales soumises à la loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune; le capital est libéré en espèces jusqu'à concurrence de 25 000 fr. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe officiel de publication de la société. Les communications aux actionnaires se font par une seule publication dans le ou les organes de publication de la société ou par lettre recommandée aux actionnaires. Le conseil est composé de 2 à 5 membres. Robert Thyll, de Reinach (Bâle-Campagne), à Coire, et Georges Yablonski, du Châtelard-Montreux, à Clarens, Le Châtelard, sont nommés administrateurs avec signature collective. Robert Thyll est nommé président. Bureau: Rue du Lion d'Or 6, chez Fides Union Fiduciaire.

24 janvier 1944.

Société immobilière « La Foncière » à Cour sous Lausanne, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 avril 1938). L'administrateur Adolphe Decollogny est démissionnaire; sa signature est radiée. Roger Krayenbühl, jusqu'ici président, reste seul administrateur avec signature individuelle.

24 janvier 1944. Laiterie.

A. Barrillier-Tatti, à Lausanne. Le chef de la maison est Arnold-Frédéric Barrillier, allié Tatti, de Cossonay, Bonvillars (Vaud) et Anet (Berne), à Lausanne. Laiterie, épicerie. Enseigne: « Laiterie de l'Alé », Rue de l'Alé 20.

24 janvier 1944. Atelier mécanique, etc.

J. Bédât, à Lausanne. Le chef de la maison est Joseph Bédât, de Fontenais (Berne), à Lausanne. Atelier mécanique; fabrication d'articles de ménage et métalliques. Avenue César Roux 7.

24 janvier 1944. Produits chimiques, etc.

Paul E. Meyer, à Lausanne, produits chimiques, colles industrielles en gros (FOSC. du 8 janvier 1942). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

24 janvier 1944. Produits laitiers.

M. Monney, à Lausanne. Le chef de la maison est Marius-Jules Monney, de Mossel-Blessens (Fribourg), à Lausanne. Produits laitiers. Rue de la Tour 7.

24 janvier 1944. Epicerie, mercerie, etc.

I. Troillet, à Lausanne. Le chef de la maison est Ignace Troillet, allié Baruchet, de Bagnes (Valais), à Lausanne. Epicerie, mercerie, primeurs et vins. Prê du Marché 21.

24 janvier 1944. Fromages.

Mme. L. Sauty, à Lausanne. Le chef de la maison est Liliane-Thérèse Sauty, née Guhl, épouse séparée de biens et autorisée de Léopold-Robert Sauty, de Denens (Vaud), à Lausanne. Commerce de fromages. Chemin de Fontenay 4.

24 janvier 1944. Appareils de séchage, etc.

E. Roth, à Lausanne. Le chef de la maison est Emile Roth, de Hemberg (St-Gall), à Lausanne. Vente et représentation d'appareils de séchage et d'articles pour boulangers. Maupas 13.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

31 décembre 1943.

Vouardoux Frères Transports, à Sierre. Pierre, Oscar et Camille Vouardoux, de et à St-Jean, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1932. Transports de personnes et marchandises, commerce de bois. Rue Zervettaz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 janvier 1944. Articles à l'usage domestique, etc.

Metallofer S.A., à Fleurier, fabrication et la vente d'articles de tous genres à l'usage domestique, etc. (FOSC. du 15 février 1938, n° 38, page 355). Dans l'assemblée générale extraordinaire du 18 janvier 1944, les actionnaires ont modifié les statuts en ce sens que la raison sociale actuelle est remplacée par celle de **A. Guye S.A.**

Bureau de Neuchâtel

21 janvier 1944. Participations, etc.

MEDIANA S.A. (MEDIANA A.G.) (MEDIANA Ltd.), à Neuchâtel. Par acte authentique du 15 janvier 1944, il a été constitué sous la raison sociale ci-dessus une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'importation et l'exportation de marchandises de toute nature, pour compte propre ou en qualité de commissionnaire ou représentant, la participation à d'autres entreprises industrielles et commerciales, en Suisse et à l'étranger, ainsi que la conclusion d'affaires et d'opérations de tout genre. La société peut ériger des succursales et agences en Suisse et à l'étranger, ainsi qu'acheter, grever et vendre des immeubles. Les statuts portent la date du 15 janvier 1944. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées chacune de 50%. Le capital est ainsi libéré de 50 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Il comprend actuellement 3 membres: Marcel Froidevaux, à Evilard, président; René Froidevaux, à Neuchâtel, vice-président, et Philippe Froidevaux, à Lausanne, secrétaire, tous originaires du Noirmont. Ils signent collectivement à deux. Bureaux: Rue Desor 3.

24 janvier 1944. Scierie, etc.

Robert Krieg, à Lignières, scierie et commerce de bois (FOSC. du 1^{er} juillet 1920, n° 169, page 1263). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Robert Krieg & fils », à Lignières, inscrite ce jour.

24 janvier 1944. Scierie, etc.

Robert Krieg & fils, à Lignières. Robert-Olivier Krieg et Philippe-Robert Krieg, tous deux de et à Lignières, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1944. La société reprend l'actif et le passif de la raison « Robert Krieg », à Lignières, radiée ce jour. Scierie et commerce de bois.

Genève — Genève — Genève

24 janvier 1944. Tissus et articles divers.

Adrien Dunand, à Genève, commerce et représentation de tissus et d'articles divers (FOSC. du 1^{er} octobre 1943, page 2195). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

24 janvier 1944. Chaussures, etc.

O. Aeschbach, à Genève, commerce de chaussures (FOSC. du 14 décembre 1940, page 2328). La maison modifie sa raison en celle de **Aeschbach** et l'indication de son genre d'affaires qui devient: Commerce de chaussures et d'articles de sport s'y rapportant; accessoires et réparations pour chaussures et commerce de bas et chaussettes. La maison confère procuration individuelle à Robert Aeschbach fils et à Hermann Aeschbach fils, tous deux de Reinach (Argovie) et de Genève, domiciliés à Genève.

24 janvier 1944.

Société Immobilière La Famille, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 juin 1928, page 1138). Maurice Dovaz, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jules Dovaz est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Route de Malagnou 58, chez Maurice Dovaz.

24 janvier 1944. Usine métallurgique, etc.

Kustner frères et Cie, Société anonyme, à Vernier, exploitation d'une usine métallurgique, etc. (FOSC. du 30 décembre 1938, page 2818). Fernand Bruggimann, de Bätterkinden (Berne), à Genève, a été nommé sous-directeur avec rang de fondé de pouvoir. Il signe collectivement à deux.

24 janvier 1944. Primeurs en gros.

Weber frères, à Genève, commerce de primeurs en gros, société en nom collectif (FOSC. du 16 octobre 1936, page 2440). L'associé Ernest Weber et son épouse Marguerite-Anna, née Kuhn, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 106066. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1943, 22 Uhr.
J. Schnyder, Spiegelgasse 2, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haarfixativ.



Nr. 106067. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1943, 17 Uhr.
Hermann Richard Meyer, Seefeldstrasse 66, Zürich 8 (Schweiz).
Handelsmarke.

Herz- und Nervenpräparat gegen schlechten Blutkreislauf, krankhafte Störungen und deren Folgen.



Nr. 106068. Hinterlegungsdatum: 18. November 1943, 20 Uhr.
Bosshard & de Vries, Wila (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Werkzeuge und Apparate für die Metall- und Holzindustrie.



Nr. 106069. Hinterlegungsdatum: 24. November 1943, 18 Uhr.
Egloff & Cie. Aktiengesellschaft, Niederrohrdorf (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Kaffeemaschinen.



Nr. 106070. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1943, 19 Uhr.
Graphit-Produkte Alexander Humann, Dohna über Heidenau (Sachsen, Deutsches Reich). — Fabrikmarke.

Kolloidaler Graphit in Öl und Wasser gelöst, sowie Pasten aus kolloidalem Graphit hergestellt.

GRAPHITOL

Nr. 106071. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1943, 19 Uhr.
Otto Schmid-Kelser, Witikonstrasse 345, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Diverse Bureau-Materialien, wie zum Beispiel Bleistifte, Kohlepapier, Farbbänder, Post- und Durchschlagpapier, usw.

Busko

Nr. 106072. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1943, 18 1/2 Uhr.
Gebrüder Häsler, Zigarrenhandlung, Höheweg, Interlaken (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Toscani-Zigarren.



Nr. 106073. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1943, 19 Uhr.
Hans Funke, Schaffhauserstrasse 207, Zürich 11 (Schweiz).
Handelsmarke.

Karten für Glückwunsch, Trauer und Erbauung, Erzeugnisse graphischer Kunst.



(Farbenausführung [rot-schwarz]).

Nr. 106074. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1943, 18 Uhr.
Drogerie Nidau, Christian Kipler, Hauptstrasse 40, Nidau (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Milchförderndes Heilmittel für Kühe und Ziegen. Heilmittel für Mangel- und andere Krankheiten.

Miltra

Nr. 106075. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1943, 17 1/2 Uhr.
Dr. med. Johann Otto Schär, Bellerivestrasse 19, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Olivenöl enthaltende pharmazeutische Produkte.

OLIVAKTIN

Nr. 106076. Date de dépôt: 23 décembre 1943, 17 h.
Société pour les Métaux Ouvrés, Rue des Caroubiers 7-9, Acacias-Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Produits fabriqués et mi-fabriqués en métaux non ferreux.



Nr. 106077. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1944, 16 Uhr.
International Chemical Company, Limited, The Factory, Braydon Road, London N 16 (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Kosmetische Wasser zur Hautreinigung.

ANNE FRENCH

Nr. 106078. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1944, 18 Uhr.
The American Express Company, Incorporated, Hartford & New York, Filiale Zürich, Sihlporteplatz 3, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wertpapiere, Reisebills, Fahrpläne, Reiseführer.



Nr. 106079. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1944, 21 Uhr.
Walter Baur, Feinmechaniker, Egg (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Isolatoren für elektrische Leitungen, elektrische Weidebewachungs-Vorrichtungen und Furnituren zu solchen.

Blitz

Nr. 106080. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1944, 20 Uhr.
Virano SA. (Virano AG.), Magadino (Tessin, Schweiz).
Produktionsmarke.

Tessiner Traubensaft.



Nr. 106081. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1944, 18 Uhr.
H. Moebius & Sohn, Hannover, Zweigniederlassung Basel, Neuhausstrasse 15, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56295. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Januar 1944 an.)

Bodenöl.

„SANOL“

Nr. 106082. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1944, 12 Uhr.
A. Hibert & Co., Centralstrasse 77, Zürich 3 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sanitäre Anlagen, wie Urinoir (Pissoir, Stehaborte).



Nr. 106083. Date de dépôt: 13 janvier 1944, 15 h.
Motosacoche Société Anonyme, Route des Acacias 56, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56144. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 13 janvier 1944.)

Véhicules à moteur de toute espèce, particulièrement cycles cars, voiturettes, automobiles, voitures de tourisme et course, camions-automobiles, tracteurs de toute espèce, agricoles ou militaires; véhicules à moteur sur rails, pour tramways ou chemins de fer, véhicules étant actionnés par des moteurs à explosion, à combustion ou à expansion, à pistons ou rotatifs.

„MAXIMAG“

Nr. 106084. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1944, 9 Uhr.
Böhme AG., Liebefeld, Gemeinde Köniz (Bern, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54854. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. September 1943 an.)

Mattpräparat für die Möbelindustrie.

Durolin-Transpa-Matt

Nr. 106085. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1944, 10 Uhr.
F. Suter & Cie., Uhrenfabrik Hafis, Gurzelenstrasse 16, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55212. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. November 1943 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

Mizar

Nr. 106086. Date de dépôt: 14 janvier 1944, 18 1/2 h.
Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon à Fontainemelon (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 55074. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 octobre 1943.)

Ebauches et mouvements de montres.

CALIBRE ROBERT

Nr. 106087. Date de dépôt: 15 janvier 1944, 7 h.
Dollfus-Mieg & Cie Société anonyme, Mulhouse (France).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 56758. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 janvier 1944.)

Fils, retors, lacets, mignardises et cordons en coton, laine soie, lin, jute et ramie.



Nr. 106088. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1943, 10 Uhr.
Boehringer & Cie. A.G., Spitalstrasse 40, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Backpulver.



Assurance mutuelle vaudoise, Lausanne

Actif

Bilan au 31 décembre 1942

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	2 474 497	80	Fonds de réserve légal	2 813 504	50
Actions de compagnies d'assurances	139 500	—	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Autres actions	573 833	70	Provision pour risques en cours	466 649	25
Autres valeurs mobilières	3 600	—	Réserves mathématiques pour rentes en cours	97 000	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	93 600	—	Provision pour sinistres à régler	2 577 000	—
Prêts à des corporations de droit public	621 098	66	Autres réserves techniques	2 037 000	—
Placements hypothécaires	4 029 112	95	Engagements:		
Immeubles	865 000	—	— envers des agents	799 994	93
Avoirs en banques, chèques postaux, caisse	1 293 135	55	Autres passifs et créiteurs divers	645 454	60
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	22 176	25	Articles compensateurs	832 881	05
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Ancien fonds de prévoyance en faveur du personnel	4 930	70
Compte courant	241 113	95	Bénéfice	611 074	62
Prorata d'intérêts et loyers	54 066	05			
Mobilier et matériel	1	—			
Autres actifs et débiteurs divers	474 753	74			
	10 885 489	65		10 885 489	65

(VG. 5)

Lausanne, le 23 juillet 1943.

Assurance mutuelle vaudoise
Le directeur: A. Freymond.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Aktiven		Semesterbilanz per 31. Dezember 1943		Passiven		
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		488 149	18	Diverse Kreditoren auf Sicht	1 402 816	25
Bankendebitoren:				Sonstige Passiven	6 524 948	54
auf Sicht	Fr. 605 713.65			Aktienkapital	70 000 000	—
andere Bankendebitoren	» 4 496 757.75	5 102 471	40	Allgemeiner Reservefonds	14 000 000	—
Vorschüsse in Kontokorrent:				Spezialreservefonds	1 000 000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	Fr. 264 799.16			Ertragsausgleichsfonds	1 400 000	—
Feste Vorschüsse ohne Deckung	» 5 145 590.—			Gewinnvortrag	338 692	71
Feste Vorschüsse mit Deckung	» 525 732.45	5 936 121	61			
davon gegen hypoth. Deckung: Fr. 15 862.75						
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:						
Aktien	Fr. 73 369 589.42					
Obligationen	» 8 930.668.10	82 300 257	52			
Sonstige Aktiven		839 457	79			
Bürgschaftsdebitoren: Fr. 631 118.55.				Bürgschaften: Fr. 631 118.55.		
		94 666 457	50		94 666 457	50

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 39 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln

(Verwertung der im Inland gewonnenen Oele und Fette)

(Vom 20. Januar 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Das Kriegs-Ernährungs-Amt ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Handelsabteilung und dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt die Importeure von Oelen und Fetten für die Ernährung und für technische Zwecke (einschliesslich der Verwendung als Schmierstoff) sowie von Rohstoffen und Halbfabrikaten zu deren Herstellung in angemessenem Umfang zur Abnahme der im Inland gewonnenen Oele und Fette zu verpflichten. Der Abnahmepreis wird durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle festgesetzt.

Art. 2. Das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verständigen sich über die Verteilung und Verwertung der im Inland gewonnenen Oele und Fette.

Sie können die Mischung mit importierten Oelen und Fetten verfügen.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1944 in Kraft.

Das Kriegs-Ernährungs-Amt und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

23. 28. 1. 44.

Ordonnance n° 39 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Utilisation des huiles et graisses indigènes)

(Du 20 janvier 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués ou fabriqués, arrête:

Article premier. D'entente avec la Division du commerce et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, l'Office de guerre pour l'alimentation peut confier, dans une juste mesure, la prise en charge des huiles et graisses indigènes aux maisons important des huiles et graisses pour l'alimentation ou les usages industriels (graissage y compris) ou des matières premières ou produits mi-fabriqués servant à la fabrication de ces huiles et graisses.

Le prix d'achat est fixé par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 2. L'Office de guerre pour l'alimentation et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail décident, d'un commun accord, de la répartition et de l'utilisation des huiles et graisses indigènes.

Ils peuvent ordonner le mélange avec des huiles et graisses importées.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1944.

L'Office de guerre pour l'alimentation et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sont chargés d'édicter les dispositions d'exécution et d'assurer l'application de l'ordonnance; ils peuvent faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques intéressés.

23. 28. 1. 44.

Ordinanza N. 39 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi

(Utilizzazione degli oli e dei grassi di produzione indigena)

(Del 20 gennaio 1944)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, ordina:

Art. 1. L'Ufficio federale di guerra per i viveri, d'accordo colla Divisione del commercio e coll'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, può obbligare gli importatori di oli e grassi per l'alimentazione e per scopi tecnici (compreso l'uso quale materia lubrificante) nonché di materie prime e di prodotti semifabbricati per la fabbricazione degli oli stessi, ad acquistare, in misura adeguata, oli e grassi di produzione indigena.

Il prezzo d'acquisto viene fissato dal Servizio federale del controllo dei prezzi.

Art. 2. L'Ufficio federale di guerra per i viveri e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro prendono gli accordi per la ripartizione e l'utilizzazione degli oli e dei grassi di produzione indigena.

Essi possono ordinare la mescolanza con oli e grassi importati.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1944.

L'Ufficio federale di guerra per i viveri e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sono incaricati di eseguirla e di emanare le prescrizioni necessarie; essi sono autorizzati a far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate.

23. 28. 1. 44.

Verfügung Nr. 103 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Bewirtschaftung der inländischen Oele)

(Vom 20. Januar 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Fetten und Oelen für die Ernährung und für technische Zwecke, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), gestützt auf die Verfügung Nr. 39 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 20. Januar 1944, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Verwertung der im Inland gewonnenen Oele und Fette), verfügt:

I. Rationierung

Art. 1. Die im Inland gewonnenen Oele und die daraus hergestellten Fette unterstehen, soweit sie für die Ernährung eingesetzt werden, der Rationierung von Speisefetten und Speiseölen.

Rationiert sind insbesondere auch Mohnöl, Rapsöl, Nussöl (aus Wal- oder Baumnüssen und aus Haselnüssen), Bucheckernöl, Soyabohnenöl, Traubenkernöl, Tabaksamenöl, Leinöl und Hanföl, rein und gemischt mit anderen Oelen.

Das für die im Inland gewonnenen Oele und Fette massgebliche Rationierungsverhältnis wird durch die Sektion für Speisefette und Speiseöle (in der Folge «Sektion» genannt) im Einvernehmen mit der Sektion für Rationierungswesen festgesetzt.

Art. 2. Soweit die im Inland gewonnenen Oele und die daraus hergestellten Fette für technische Zwecke eingesetzt werden, bleiben die einschlägigen, vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt und seinen Fachsektionen erlassenen Vorschriften vorbehalten.

II. Ablieferungspflicht

Art. 3. Die Oelsaatenernte an Raps-, Mohn- und Tabaksamen ist an die von der Sektion bezeichneten Uebernahmestellen abzuliefern. Von der Ablieferungspflicht ausgenommen sind die für die Selbstversorgung (Art. 7) und die als Saatgut benötigten Mengen.

Für die Ablieferung der Traubentrester ist die Verfügung Nr. 95 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 30. September 1943, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Gewinnung von Speiseöl aus Traubenkernen) massgebend.

Art. 4. Der Uebernahmepreis für die ablieferungspflichtigen Oelsaaten wird von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit dem Beauftragten für das Anbauwerk und der Sektion festgesetzt. Die Preise gelten für gesunde, trockene und genügend gereinigte Saaten.

Für Oelsaaten ungenügender Qualität werden Minderpreise ausgerichtet, die je nach dem Grad der geringeren Verwertungsmöglichkeit festgesetzt werden. Die die Preisfestsetzung betreffenden Bestimmungen der offiziellen Anbauverträge bleiben vorbehalten.

Art. 5. Die Produzenten haben für die abgelieferten Oelsaaten Anspruch auf Rücklieferung von Oelkuchen zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen.

Die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion für Getreideversorgung das Ausmass der Rückerstattung im Verhältnis zur abgelieferten Oelsaatmenge.

III. Selbstversorgung

Art. 6. Als Selbstversorger gelten diejenigen Personen, die einen eigenen Haushalt führen und den Anbau von Oelsaaten und Oelfrüchten in eigenem Namen und mit eigenen Mitteln betreiben. In kollektiven Haushaltungen ist der Selbstversorgungsanspruch auf den privaten Haushaltsbedarf des Inhabers und seiner im Betriebe verpflegten Familienangehörigen und Angestellten beschränkt.

Art. 7. Der Selbstversorger kann im Jahr für jede in seinem Haushalt ständig verpflegte Person 10 kg Saaten oder Kerne zur Herstellung von Speiseölen ohne Kürzung der ordentlicherweise zugestandenen Ration für seinen eigenen Bedarf zurückbehalten.

Die Sektion ist ermächtigt, zusätzliche Mengen Saaten oder Kerne gegen Ablieferung der entsprechenden Rationierungsausweise der persönlichen Lebensmittelkarte für die Selbstversorgung zu bewilligen.

IV. Oelereien

Art. 8. Die ländlichen Oelereien bedürfen zur Ausübung ihrer Tätigkeit einer Bewilligung der Sektion.

Die ländlichen Oelereien sind verpflichtet, die für die Selbstversorgung bestimmten Oelsaaten und Oelfrüchte im Lohn zu verarbeiten; sie dürfen jedoch bei der Verarbeitung die von der zuständigen Gemeinderationierungsstelle festgesetzten Höchstmengen nicht überschreiten.

Die Presslöhne werden von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bestimmt.

Die Produzenten können ihre für die Selbstversorgung bestimmten Oelsaaten und Oelfrüchte in Gegenden, wo keine ländlichen Oelereien bestehen, nach den Weisungen der Sektion ausnahmsweise auch an Oelwerke einliefern. Die Oelwerke haben ihnen dafür eine den Verarbeitungsverlust berücksichtigende Menge Speiseöl zurückzuerstatten.

V. Abnahmepflicht

Art. 9. Die dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt in Artikel 1 der Verfügung Nr. 39 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 20. Januar 1944, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Verwertung der im Inland gewonnenen Öle und Fette) erteilte Ermächtigung, im Einvernehmen mit der Handelsabteilung und dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt die Importeure von Ölen und Fetten für die Ernährung und für technische Zwecke in angemessenem Umfang zur Abnahme der im Inland gewonnenen Öle und Fette zu verpflichten, bleibt vorbehalten.

VI. Kontrollbestimmungen

Art. 10. Die Sektion wird ermächtigt, die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen.

Die beteiligten Personen und Firmen können zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten angehalten werden.

Art. 11. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind befugt, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für die Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 12. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständigen Stellen.

VII. Strafbestimmungen

Art. 13. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben bleiben vorbehalten.

VIII. Inkrafttreten und Vollzug

Art. 14. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1944 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie übt ihre Befugnisse im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft aus. Die beiden Sektionen sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Verfügung Nr. 29 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 24. Juli 1941, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Selbstversorger mit Speiseöl) und die Verfügung Nr. 49 dieses Amtes, vom 6. Mai 1942, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Abänderung der Verfügung Nr. 29) sind aufgehoben. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetreten sind, werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

Die von der Sektion erlassenen Weisungen Nr. 4 vom 31. März 1943 betreffend die Uebernahme der Rapserte und Nr. 5 vom 7. Juni 1943 betreffend die Selbstversorgung mit Speiseöl bleiben bis auf weiteres in Kraft. 28. 28. I. 44.

Ordonnance n° 103 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Contrôle de l'utilisation des huiles indigènes)

(Du 20 janvier 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique, du 20 septembre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels; vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement); vu l'ordonnance n° 39 du Département fédéral de l'économie publique, du 20 janvier 1944, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (utilisation des huiles et graisses indigènes), arrête:

I. Rationnement

Article premier. Les huiles de provenance indigène et les graisses qui en sont extraites sont, si elles sont destinées à l'alimentation, soumises aux mesures de rationnement prises pour les graisses et huiles alimentaires.

Sont en particulier rationnées les huiles de pavot, de colza, de noix, de noisettes, de faines, de soya, de pépins de raisin, de graines de tabac, de lin et de chanvre, soit pures, soit mélangées à d'autres huiles.

La Section des graisses et huiles alimentaires (appelée ci-après «section») fixe, d'entente avec la Section du rationnement, la proportion des huiles et graisses indigènes soumises au rationnement.

Art. 2. Les huiles indigènes et les graisses qui en sont extraites sont, si elles sont destinées à des usages industriels, soumises aux prescriptions spéciales édictées par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et par ses sections.

II. Obligation de livrer

Art. 3. La récolte de graines de colza, de pavot et de graines de tabac, à l'exception des quantités destinées au ravitaillement direct (article 7) et à l'ensemencement, doit être livrée aux organismes de ramassage désignés par la section.

La livraison des marcs de raisin est régie par l'ordonnance n° 95 de l'Office de guerre pour l'alimentation, du 30 septembre 1943, sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (extraction de l'huile des pépins de raisin).

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix fixe, d'entente avec le délégué à l'extension des cultures et la section, le prix d'achat des graines oléagineuses livrées en vertu de l'obligation prévue à l'article 3, 1^{er} alinéa. Le prix fixé s'applique aux graines saines, sèches et suffisamment nettoyées.

Des prix inférieurs seront prévus pour les graines de moindre qualité, selon les possibilités d'utilisation. Sont réservées les dispositions relatives au prix d'achat contenues dans les contrats officiels de culture.

Art. 5. En échange des graines livrées, les producteurs peuvent se faire céder des tourteaux aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix.

La Section de la production agricole et de l'économie domestique fixe, d'entente avec celle du ravitaillement en céréales, la quantité de tourteaux à céder aux producteurs.

III. Ravitaillement direct

Art. 6. Sont considérées comme personnes pourvoyant elles-mêmes à leur ravitaillement celles qui ont leur ménage et qui pratiquent la culture des graines et fruits oléagineux sous leur nom et par leurs propres moyens. Pour les ménages collectifs, la quantité attribuée au ravitaillement direct se limite aux besoins du ménage, famille et personnel.

Art. 7. Celui qui pourvoit lui-même à son ravitaillement peut, en vue de la fabrication d'huile alimentaire destinée à ses besoins et sans diminution de la ration normale, conserver, par an et par personne nourrie régulièrement dans le ménage, 10 kg de graines ou de fruits oléagineux.

La section peut autoriser l'emploi de quantités supplémentaires de graines ou fruits oléagineux, contre remise des coupons correspondants de la carte personnelle de denrées alimentaires.

IV. Petites huileries

Art. 8. Les petites huileries doivent être en possession d'une autorisation de la section pour exercer leur activité.

Elles sont tenues de pressurer à façon les graines et fruits oléagineux destinés au ravitaillement direct; elles ne doivent cependant pas pressurer des quantités supérieures à celles qui sont autorisées par l'office communal compétent.

Le Service fédéral du contrôle des prix fixe le prix du pressurage.

Dans les régions où les petites huileries font défaut, les graines et fruits oléagineux qui sont destinés au ravitaillement direct peuvent être livrés exceptionnellement à une grande huilerie, selon les instructions de la section. Ces entreprises doivent livrer la quantité correspondante d'huile comestible, compte tenu du déchet de fabrication.

V. Obligation de la prise en charge

Art. 9. Est réservé l'article 1^{er} de l'ordonnance n° 39 du Département fédéral de l'économie publique, du 20 janvier 1944, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (utilisation des huiles et graisses indigènes), aux termes duquel l'Office de guerre pour l'alimentation peut, d'entente avec la Division du commerce et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, confier, dans une juste mesure, la prise en charge des huiles et graisses indigènes aux maisons importantes des huiles et graisses pour l'alimentation et les usages industriels.

VI. Dispositions sur le contrôle

Art. 10. La section est autorisée à prescrire les mesures de contrôle et à ordonner les enquêtes nécessaires.

Les personnes et les maisons intéressées peuvent être contraintes de tenir un contrôle et une comptabilité, de faire des rapports périodiques, ainsi que de présenter les documents originaux.

Art. 11. Chacun est tenu de fournir tous renseignements utiles aux services chargés du contrôle et de produire, sur demande, les pièces justificatives.

Les agents du contrôle pourront, en tant que l'exécution du contrôle l'exige, entrer dans les ateliers, dépôts, magasins et autres locaux des entreprises, y prendre connaissance de toutes les pièces qui s'y trouvent

et s'en assurer, au besoin, la disposition. Ils pourront également interroger les personnes à même de fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus, au besoin, de prêter le concours de leur police aux agents du contrôle.

Quiconque aura contrevenu à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou aura, par son comportement, occasionné une opération de contrôle, supportera les frais qui en découlent.

Art. 12. Les agents du contrôle sont tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

VII. Dispositions pénales

Art. 13. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront poursuivies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion des livraisons ultérieures de denrées alimentaires et fourragères et la fermeture préventive des locaux de vente, des ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

VIII. Entrée en vigueur et exécution

Art. 14. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1944.

La section est chargée d'édicter les prescriptions d'exécution et d'assurer l'application de l'ordonnance. Elle exerce ses pouvoirs d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique. Les deux sections peuvent faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques intéressés.

Sont abrogées l'ordonnance n° 29 de l'Office de guerre pour l'alimentation, du 24 juillet 1941, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (ravitaillement direct en huiles comestibles) et l'ordonnance n° 49 dudit office du 6 mai 1942, modifiant l'ordonnance n° 29. Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

Les instructions n° 4 de la section, du 31 mars 1943, concernant la prise en charge de la récolte de colza, de même que les instructions n° 5 de la section, du 7 juin 1943, concernant le ravitaillement direct en huiles comestibles, restent en vigueur.

23. 28. 1. 44.

Ordinanza N. 103 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la consegna di derrate alimentari e di foraggi

(Controllo sull'utilizzazione degli oli indigeni)

(Del 20 gennaio 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 settembre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi ed oli per l'alimentazione e per usi tecnici, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), vista l'ordinanza N. 39 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 20 gennaio 1944, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (utilizzazione degli oli e dei grassi di produzione indigena), ordina:

I. Razionamento

Art. 1. Gli oli di produzione indigena ed i grassi ricavati da essi, qualora vengano destinati all'alimentazione, sono sottoposti alle misure di razionamento prese per i grassi e gli oli commestibili.

In particolare sono razionati: l'olio di papavero, di colza, di noci, di nocciuole, di faggiuole, di soia, di vinaccioli, di semi di tabacco, di lino e di canapa, tanto se puro, quanto se mischiato con altri oli.

Le norme disciplinanti il razionamento degli oli e dei grassi di produzione indigena vengono fissate dalla Sezione dei grassi e degli oli commestibili (chiamata qui di seguito «sezione»), d'intesa con la Sezione per il razionamento.

Art. 2. Per quanto gli oli di produzione indigena ed i grassi da essi ricavati siano usati per scopi tecnici, rimangono riservate le speciali prescrizioni emanate dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e dalle sue competenti sezioni.

II. Obbligo della consegna

Art. 3. Il raccolto di semi di colza, di papavero e di tabacco deve essere consegnato alle organizzazioni di raccolta istituite a tale scopo dalla sezione. Sono esonerati dall'obbligo della consegna i quantitativi destinati all'approvvigionamento diretto (articolo 7) ed alla seminazione.

Per la consegna delle vinacce vale l'ordinanza N. 95 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 30 settembre 1943, concernente la consegna di derrate alimentari e foraggi (estrazione d'olio dai vinaccioli).

Art. 4. Il prezzo d'acquisto dei semi oleosi sottoposti all'obbligo della consegna viene fissato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, d'intesa col delegato per l'incremento della campicoltura e con la sezione. I prezzi valgono per semi sani, asciutti e sufficientemente puliti.

Per i semi oleosi di qualità inferiore, vengono pagati prezzi ridotti, secondo il grado della possibilità di utilizzazione della merce. Rimangono riservate le convenzioni contemplate nei contratti ufficiali per l'incremento della campicoltura.

Art. 5. I produttori hanno il diritto di ottenere, ai prezzi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, la restituzione dei panelli provenienti dai semi oleosi consegnati.

La Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica, d'intesa colla Sezione per l'approvvigionamento con cereali, fissa, in proporzione dei quantitativi di semi oleosi consegnati, la quantità da restituirsi.

III. Approvvigionamento diretto

Art. 6. Si considerano produttori diretti le persone aventi una economia domestica propria e che provvedono in nome proprio e con mezzi propri alla coltivazione di semi e frutti oleosi. Il diritto di approvvigionamento diretto per le economie domestiche collettive è limitato al fabbisogno del proprietario, della sua famiglia e del personale occupato nella sua azienda, per cui esso provvede all'alimentazione.

Art. 7. Il produttore diretto può trattenere ogni anno, per ogni persona regolarmente alimentata nella sua economia domestica, 10 kg di semi o di frutti atti al ricavo di oli commestibili, senza che gli sia ridotta la regolare ragione della tessera personale di razionamento.

La sezione è autorizzata ad accordare quantitativi supplementari di semi o frutti oleosi destinati all'approvvigionamento diretto, contro rifiro, però, dei corrispondenti documenti di razionamento della tessera alimentare personale del beneficiario.

IV. Oleifici

Art. 8. Per poter esercitare la loro attività, gli oleifici rurali debbono possedere una autorizzazione della sezione.

Essi sono obbligati a provvedere, verso mercede, alla lavorazione dei semi e frutti oleosi destinati all'approvvigionamento diretto, ma non dovranno sorpassare i quantitativi fissati dalle autorità comunali preposte al razionamento.

I prezzi per la torchiatura vengono fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Dove non esistono oleifici rurali, i produttori, su istruzioni della sezione, possono, in via eccezionale, consegnare i loro semi e frutti oleosi destinati all'approvvigionamento diretto, ai grandi oleifici. Questi sono tenuti a restituire ai produttori il quantitativo di olio commestibile corrispondente, tenuto conto della perdita di fabbricazione.

V. Obbligo d'assunzione

Art. 9. Rimane riservato l'articolo 1 dell'ordinanza N. 39 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 20 gennaio 1944, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (utilizzazione degli oli e dei grassi di produzione indigena) in forza del quale l'Ufficio federale di guerra per i viveri, d'intesa con la Divisione del commercio e con l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, può imporre l'obbligo di acquistare in misura adeguata, oli e grassi di produzione indigena, agli importatori di oli e grassi per l'alimentazione e per scopi tecnici.

VI. Disposizioni di controllo

Art. 10. La sezione viene autorizzata a prendere le necessarie disposizioni di controllo ed a fare indagini.

Le persone e le ditte interessate possono essere obbligate a tenere dei controlli e dei registri, a fare periodicamente dei rapporti ed a presentare documenti originali.

Art. 11. Ognuno è tenuto a fornire agli agenti incaricati del controllo tutte le informazioni che essi ritengono utili ed a documentarle se ne è richiesto.

Gli agenti di controllo hanno il diritto, per quanto l'esecuzione del controllo lo esiga, di accedere ai locali di fabbricazione, di deposito e di vendita, di esaminare tutti i documenti che vi si trovano e di tenerli, se è necessario, a loro disposizione, come pure di interrogare le persone in grado di dare informazioni.

I cantoni sono tenuti, se è necessario, a prestare l'assistenza della polizia.

In caso di infrazione alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati avessero dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese che ne derivano vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 12. Gli agenti di controllo sono tenuti a serbare il segreto sulle loro constatazioni ed osservazioni.

E fatto riserva per i rapporti alle autorità competenti.

VII. Disposizioni penali

Art. 13. Le contravvenzioni alle disposizioni della presente ordinanza, alle sue prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno perseguite e giudicate conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservate l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore di derrate alimentari e foraggi, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre imprese ed aziende.

VIII. Entrata in vigore e esecuzione

Art. 14. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1944.

La sezione è incaricata della sua esecuzione e della emanazione delle prescrizioni necessarie. Essa esercita i suoi poteri d'accordo con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica. Le due sezioni sono autorizzate a far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate.

L'ordinanza N. 29 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 24 luglio 1941, concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi (approvvigionamento diretto con oli commestibili) e l'ordinanza N. 49, del 6 maggio 1942, (modificazione dell'ordinanza N. 29) sono abrogate. I fatti avvenuti durante la validità delle ordinanze abrogate continuano ad essere retti dalle loro disposizioni.

Le istruzioni N. 4 della sezione, del 31 marzo 1943, concernenti il ritiro del raccolto della colza e le istruzioni N. 5 della sezione, del 7 giugno 1943, concernenti l'approvvigionamento diretto di oli commestibili, rimangono in vigore sino a nuovo avviso.

23. 28. 1. 44.

Verfügung Nr. 104 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Abänderung der Verfügung Nr. 88)

(Vom 25. Januar 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt verfügt:

Art. 1. Artikel 4 und 5 der Verfügung Nr. 88 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 13. August 1943, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Neuordnung der fleischlosen Tage) werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 4. Unter Vorbehalt von Artikel 5 sind Abgabe, Austragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren von Warmblütern an folgenden Tagen untersagt:

- a) an jedem Sonntag, Montag und Mittwoch den ganzen Tag;
- b) an jedem Freitag bis 15 Uhr.

Die Metzgereien haben ihre Verkaufslöcher für die Dauer des Abgabe- und Bezugsverbotes zu schliessen.

Art. 5. Artikel 4 findet keine Anwendung auf:

- Lieferungen von Fleisch und Fleischwaren durch Metzgerei- und Handelsbetriebe an Wiederverkäufer, verarbeitende Betriebe, kollektive Haushaltungen und an die Truppe;
- Post- und Bahnversand von Fleisch und Fleischwaren;
- Abgabe, Austragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren am Tage vor Neujahr, Auffahrt und Weihnachten, am Freitag den 22. und 29. Dezember 1944 sowie vor lokalen Feiertagen, die auf Antrag der kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft von der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes bezeichnet werden;
- Abgabe, Austragen und Bezug von Blut- und Leberwürsten sowie von Schlachtierblut am Mittwoch während der Abgabezeit, welche von der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft in Anpassung an die örtlichen Verhältnisse festgesetzt wird;
- Abgabe und Bezug von bedingt bankwürdig erklärtem Fleisch oder ebensolchen Fleischwaren, sofern die Umstände nach den Feststellungen des zuständigen tierärztlichen Fleischschauers die sofortige Verwertung bedingen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1944 in Kraft.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt. 23. 28. 1. 44.

**Ordonnance n° 104 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères**
(Modification de l'ordonnance n° 88)

(Du 25 janvier 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation arrête:

Article premier. Les articles 4 et 5 de l'ordonnance n° 88 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 13 août 1943, concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères (nouvelle réglementation des jours sans viande) sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 4. Sous réserve de l'article 5, il est interdit de céder, livrer et acquérir de la viande et des produits carnés d'animaux à sang chaud les jours suivants:

- le dimanche, le lundi et le mercredi, durant toute la journée;
- le vendredi jusqu'à 15 heures.

Les bouchers et charcutiers doivent tenir fermés leurs locaux de vente pendant les heures où la cession et l'acquisition sont interdites.

Art. 5. L'article 4 ne vise pas:

- la viande et les produits carnés livrés par les boucheries, charcuteries et autres entreprises commerciales à des revendeurs, à des entreprises de l'artisanat et de fabrication, à des ménages collectifs et à l'armée;
- la viande et les produits carnés expédiés par la poste ou par chemin de fer;
- le fait de céder, livrer et acquérir de la viande et des produits carnés la veille de Nouvel-An, de l'Ascension et de Noël, les vendredis 22 et 29 décembre 1944, comme aussi avant les jours fériés locaux qui sont désignés comme tels par la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, sur la proposition de l'office cantonal de l'économie de guerre;
- le fait de céder, livrer et acquérir des boudins et des saucisses au foie (de l'espèce qui est, en Suisse allemande, habituellement préparée et consommée avec le boudin) et du sang des animaux de boucherie le mercredi durant les heures de vente fixées par les offices cantonaux de l'économie de guerre selon les conditions locales;
- le fait de céder et d'acquérir de la viande et des produits carnés conditionnellement propres à la consommation, lorsque le vétérinaire chargé de l'inspection des viandes a constaté que l'état de la marchandise rend nécessaire son emploi immédiat.

Article 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1944.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles. 23. 28. 1. 44.

**Ordinanza N. 104 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri
concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi**

(Modificazione dell'ordinanza N. 88)

(Del 25 gennaio 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri ordina:

Art. 1. Gli articoli 4 e 5 dell'ordinanza N. 88 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 13 agosto 1943, concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi (nuovo disciplinamento di giorni senza carne) sono abrogati e sostituiti dalle seguenti disposizioni:

Art. 4. Con riserva dell'articolo 5, è vietato cedere, fornire ed acquistare carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo nei seguenti giorni:

- la domenica, il lunedì ed il mercoledì, durante tutta la giornata;
- il venerdì fino alle ore 15.

Le macellerie e salumerie devono chiudere i loro locali durante le ore in cui la cessione e l'acquisto sono vietati.

Art. 5. L'articolo 4 non concerne:

- la carne e le preparazioni di carne fornite dalle macellerie, salumerie ed altre aziende commerciali a rivenditori ed aziende artigianali od industriali, a economie domestiche collettive ed all'esercito;
- la carne e le preparazioni di carne spedite per posta o per ferrovia;
- la cessione, la fornitura e l'acquisto di carne e preparazioni di carne la vigilia di Capodanno, dell'Ascensione e di Natale, nei giorni di venerdì 22 e 29 dicembre 1944, come pure la vigilia dei giorni festivi locali designati come tali dalla Sezione carne e bestiame da macello dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, su proposta dell'ufficio cantonale dell'economia di guerra;
- la cessione, la fornitura e l'acquisto di sanguinacci e salsicce di fegato, che nella Svizzera tedesca sono generalmente consumate insieme con i sanguinacci, e di sangue di animali macellati, il mercoledì durante le ore di vendita fissate, secondo le condizioni locali, dagli uffici cantonali dell'economia di guerra;
- la cessione e l'acquisto di carne e preparazioni di carne condizionatamente atte al consumo, quando il veterinario incaricato dell'ispezione delle carni ha constatato che lo stato della merce esige l'uso immediato.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1944.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno retti da esse. 23. 28. 1. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Durisol

Bureau-Anlagen

für Verwaltung und Industrie

Leichte, einigungsfähige Bauart mit veränderlicher Inneneinrichtung. Hohe Wärmeökonomie und angenehme Arbeitsatmosphäre. 90-68

DURISOL AG. für Leichtbaustoffe, Dietikon, Telefon Nummer 9186 66

Wir danken

ALLEN KUNDEN FÜR IHRE TREUE PRO 1943

Der monatliche Kundenzuwachs betrug wieder je ein gutes Dutzend. - Zur Erweiterung Ihres eigenen Kundenkreises stehen Ihnen bei uns zur Verfügung: der modernste Adressenverlag der Schweiz, ein leistungsfähiges Vervielfältigungsbureau für Werbebriefe und Zirkulare, sinke Schreiberinnen für Abschriften von Dokumenten und Ihrer eigenen Adressen. - Tel. 2 67 52

WEILENMANN & JAEGLI, SPEZIALBUREAU BELLEVUE

Zürich, Rämistrasse 5

Einwohnergemeinde Interlaken

**4 1/4 % - Anleihe vom Jahre 1934
im Betrage von 2 Millionen Franken**

Kündigung

Gestützt auf die Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die oben erwähnte Anleihe zur

Rückzahlung auf den 1. Mai 1944

Die Verzinsung der Anleihe hört mit diesem Tage auf.
Die Einlösung der gekündigten Titel samt Zinscoupons per 1. Mai 1944 erfolgt durch die Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweigstellen und die Gemeindegasse Interlaken. 149

Interlaken, den 27. Januar 1944.

Der Gemeinderat.

BANK IN MENZIKEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 14. Februar 1944, nachmittags 4 Uhr 30, im Gasthof zum Sternen in Menziken

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1943, Entlastung der Verwaltungsbehörde und der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns liegen auf der Bank zur Verfügung der Aktionäre auf. Wir beehren uns, die Herren Aktionäre zur Teilnahme an der Versammlung freundlichst einzuladen. On 9

Menziken, den 17. Januar 1944.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Oskar Weber;
der Aktuar: Hans Born.

22jähriger

Kaufmann

sucht Stelle, um die französische Sprache zu erlernen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Eintritt und Gehalt nach Uebereinkunft. Gef. Offerten unter Chiffre Hab 144-1 an Publicitas Bern.

Luzern Lz 10

In zentraler Geschäftslage der Stadt Luzern zu verkaufen altes bekanntes, bürgerliches **HOTEL** mit Restaurant und Realwirtsrecht. Bettenzahl: über 100. Jahresbetrieb. Grosse Anzahlung Bedingung. Nur ernsthafte Käufer erhalten Auskunft durch: **Franz Müller-Schuler**, Sachwalter, Kantonalbankgebäude, Luzern.

Billige Notizblock

„Standard“ mit gelbem Umschlag à 100 Bl. unlin. Papier, perfor. 10 St. 100 St.

Nr. 912 9x12 cm . . .	Fr. 2.50	20.—
Nr. 1014 10x14 cm . . .	Fr. 3.30	28.—
Nr. 1421 14x21 cm . . .	Fr. 5.10	47.—

Telephonblock mit Rückwand und Oese, à 100 Bl., 24x15 cm Fr. 6.30 52.50

Nr. 155 16x10 cm, à 100 Bl. kariert Fr. 2.80 27.—

Sudelblock

à 100 Bl. weisses Papier

A5, 148x105 mm . . .	Fr. 3.50	32.—
A4, 297x210 mm . . .	Fr. 7.—	60.—

Prospekt 380 und Muster zu Diensten

LANDOLT-ARBENZ & CO

Papeterie **LA** A.G.

ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 65

Generalvertretung: **A. Richter**, Zürich 1, Leonhardstr. 4

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand November 1943)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von **Fr. —.30** (inklusive Porto) bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postbeckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

PATENT

auf neuartigen, vollständig konkurrenzlosen **Sportartikel**, welcher in allen Ländern vertrieben werden kann, zu verkaufen.

Offerten erbeten unter Chiffre **F 50447 Q** an **Publicitas Bern.**

Gesucht: **Z 25**

Nachwächter-Uhren

nur System „Bürk“.

Offerten an **F. Bodmer**, Bolleystr. 34, Zürich.

Sekretärin-Buchhalterin

absolut bilanzsicher, sprachkundig, im Umgang mit der Kundschaft gewandt,

sucht neuen Wirkungskreis

auf 1. März.

Offerten unter **M 2234 Y** an **Publicitas Bern.**

Junger, tüchtiger

kaufmännischer Angestellter

sucht entwicklungsfähige Stelle. Offerten unter Chiffre **HAB 150-1** an **Publicitas Bern.**

Kanderkies AG., Thun

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 8. Februar 1944, vormittags 11 Uhr, im Hotel Freienhof in Thun

TRAKTANDEN:

1. Ausgabe des noch nicht emittierten Teils des Aktienkapitals, Feststellung der Zeichnung der neuen Aktien und der Einzahlung von 20% auf jede Aktie.
2. Statutenänderung.

Zutrittskarten zu der Versammlung werden am Gesellschaftssitz gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nur innerhalb der in § 11 der Statuten festgesetzten Frist ausgegeben.

Thun, den 26. Januar 1944. **DER VERWALTUNGSRAT.**

BANK WÄDENSWIL

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur **30. ordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag 8. Februar 1944, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Restaurant zur Krone, Sitzungssaal I. Stock, Wädenswil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1943, gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungs- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1944.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 25. Januar 1944 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 7. Februar 1944 während der Kassastunden bezogen werden. **Z 21**

Wädenswil, den 24. Januar 1944. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Babnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Schilder-Fabrik

LOUIS MEYER & CO

vom Dr. Deubelmeier Meyer

ZÜRICH 15

Limmattstr. 23 Tel. 3 22 02

Denken lernen!

Beim Selbststudium kommt es weniger auf das Lesen als viel mehr auf das Denken und das Denken-Lernen an. Die **AEBNIT-KURSE** (bearbeitet von Dr. E. Moser, AEBNIT-Verlag, Muri bei Bern) veranlagen vom ersten Augenblick an eigene Denkarbeit.

TOTALIA

10-Tasten-Additionsmaschine

mit direkter Subtraktion, Negativaddition, 11-stellige Resultate, für Hand- oder elektr. Betrieb.

Sie können eine **TOTALIA** unverbindlich auf Probe verlangen oder mieten, um ihre Vorzüge kennen zu lernen.

Rob. Gubler ZÜRICH
Bahnhofstr. 93, Tel. 3 46 64

Inserate im **SHAB.** haben besten Erfolg!

WINTER-SPORT-FERIEN

Nachstehende Hotels bürgen für **Qualität und Tradition**

Adelboden	Hotel Adler und Kursaal Pension ab Fr. 12.75. Pauschalpreis 7 Tage ab Fr. 115.50. Telephon 66 A. KUHN
	Hotel Alpenrose Pension ab Fr. 11.25. Pauschalpreis 7 Tage ab Fr. 104.—. Telephon 161 G. AELLIG
	Hotel Bernerhof Pension ab Fr. 10.25. Pauschalpreis 7 Tage ab Fr. 95.—. Grosse Sonnenterrasse. Telephon 131 M. ALTHAUS
	Hotel Bristol-Oberland Pension ab Fr. 10.25. Pauschalpreis 7 Tage ab Fr. 96.—. Telephon 26 J. FRIEDLI
	Hotel Haldi Pension ab Fr. 12.50. Tel. 2 23 ED. NIKLES-HULDI
Beatenberg	Kindererholungs- und Schulheim «Frelegg» Das familiäre, gepflegte Heim im schönsten Wintersportgebiet; für Kinder von 2 bis 15 Jahren. In Ref. u. Prospekto. — Tel. 49 63
Einsiedeln	Hotel Sonne am Hauptplatz Ein behagl. Haus auch im Winter. Zentralheizung. Ausgangspunkt für schöne Skitouren. Pension ab Fr. 10.50. Tel. 24 Der neue Besitzer: Dr. BIRCHLER-KAUFFMANN
Goldiwil ob Thun	Hotel-Pension Jungfrau Pension ab Fr. 9.75. Pauschalpreis ab Fr. 78.—. Sonne, milde Lage. Vorzügliche Verpflegung. — Telephon 2 40 07 Familie FRIEDLI-FELDMANN
Grindelwald	Hotel Adler Pension ab Fr. 11.—. Gut wie immer. — Telephon 3 20 17 Direktor J. FRÜH
	Centralhotel Wolter Wochenpauscharrangement ab Fr. 96.—. Tea-room. Tel. 3 21 08 Frau WOLTERS Familie
Kl. Scheidegg	Kurhaus Bellevue und des Alpes Pension ab Fr. 15.50. Wochenpauschalpreis ab Fr. 145.—. Tel. 45 15 F. v. ALLMEN
Klosters	Hotel Sporthof Reichlich und gut essen. Garantiert gut geheilt. Alle Zimmer mit fl. warm. und kalt. Wasser. Sonntags Lage. — Pauschal Fr. 12.50 bis 15.50
Klosters-Platz	Hotel Weißkreuz 85 Jahre und noch immer solgeriert geführt. — Mit freundlicher Empfehlung: E. HELBLING
Lenk	Sporthotel Wildstrubel Pension ab Fr. 12.—. Tel. 9 20 06 E. BURKHALTER
Saanenmöser	Sporthotel und Kurhaus Pension ab Fr. 14.—. Pauschalpreis 7 Tage ab Fr. 139.50. Tel. 501 Direktion: R. WEHREN
Wengen	Falken-Hotel Das bestbekannte Haus. Gepflegt, behaglich und warm. Pension ab Fr. 14.—. Pauschalpreis (alles inbegr.) für 7 Tage Fr. 129.—. Tel. 45 20 Fam. A. v. ALLMEN
	Hotel Metropoli u. Monopoli Pensionspreis Fr. 14.— bis 16.—. Tel. 45 11 Frau O. LEHMANN
Wengernalp	Hotel Jungfrau Pauschalpreis 7 Tage Fr. 108.50 bis 122.50. — Telephon 44 52
Zermatt-Riffelberg	HOTEL ZERMATTERHOF Pension ab Fr. 15.— HOTEL RIFFELBERG Pension ab Fr. 14.— Bahn bis Gornergrat — Skilift Blaubard
Zweisimmen	Hotel de la Poste Vorzügl. Küche, warme Zimmer. Pension von Fr. 11.50 an. Tel. 8 12 28 Fam. P. BOEGLI